

INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR AKTEUR:INNEN IM BEREICH DIABETES

Diabetes Allianz Rheinland-Pfalz

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
InnoNet HealthEconomy e.V.

**Jetzt
informieren
und dabei
sein!**

Sehr geehrte Expert:innen für Diabetes in Rheinland-Pfalz,

viele Verantwortliche der Gesundheitswirtschaft im Bereich Diabetes profitieren vom Austausch untereinander. Es ist jedoch sehr zeitaufwändig, sich über alle relevanten Ansätze, Projekte und Akteur:innen im Land zu informieren und neue Ideen in neue Versorgungsformen zu transformieren.

Mit **DIARLP** entsteht aktuell ein Netzwerk, das diesen Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen begegnet. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und die Vernetzung zu vereinfachen. So können Sie Potenziale und Synergieeffekte noch besser nutzen, um Ihre Themen und Projekte im Diabetesbereich stärker voranzubringen.

Durch gezieltes Netzwerken lassen sich **vorhandene Lösungen** noch erfolgreicher umsetzen. **Ansätze können gemeinsam weiter- bzw. neu entwickelt werden.** Davon profitieren die einzelnen Netzwerkmitglieder und die (potenziell) von Diabetes betroffenen Menschen in Rheinland-Pfalz.

Im Netzwerk **DIARLP** bringen wir Partner:innen zusammen, die über eine hohe Expertise zum Thema Diabetes und Adipositas verfügen – von Anbieter:innen hochwertiger Leistungen und Produkte, über Patient:innenorganisationen bis hin zu der medizinischen und pflegerischen Versorgung für Diabetesbetroffene. So ergibt sich ein umfassendes Bild und Ihnen stehen die passenden „Sparringspartner:innen“ zur Seite.

Wir freuen uns auf den Austausch, um mit Ihnen das Thema Diabetes und Adipositas in Rheinland-Pfalz im Sinne der Akteur:innen und der Betroffenen aus einer neuen Perspektive weiter zu entwickeln!



Prof. Dr. Manfred Erbsland
Projektleitung DIA-RLP
Professor für Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen



Maïke Scheipers
Projektleitung DIA-RLP
Institut für Management, Ökonomie und Versorgung im Gesundheitsbereich (IMÖVG)
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen



Birgit Härtle
Vorstandsvorsitzende
InnoNet HealthEconomy e.V.



Elke Butzen-Wagner
Geschäftsführerin
InnoNet HealthEconomy e.V.
Networking

Grußwort

Prof. Dr. Edith Rüger-Muck
Vizepräsidentin Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

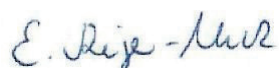
Die wachsende Anzahl an Diabetesbetroffenen stellt eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar, deutschlandweit und auch bei uns im Land Rheinland-Pfalz. Regelmäßig wird die Erkrankung Diabetes Typ 2 zu spät erkannt oder Therapien greifen nicht gut genug, sodass sich Folgeerkrankungen entwickeln können. Dies führt oftmals zu langen Leidenswegen für die Betroffenen und zu hohen Kosten für unsere Gesellschaft.

Daher freue ich mich sehr, dass aus der Kooperation der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und InnoNet HealthEconomy e.V. das Projekt Diabetes Allianz Rheinland-Pfalz entstanden ist und der Aufbau der Netzwerkstrukturen durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert wird.

Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Rheinland-Pfalz engagieren sich im Bereich Diabetes. **DIARLP** schafft den Rahmen, damit sich innovative Unternehmen der rheinland-pfälzischen Gesundheitswirtschaft mit Versorgenden, Fachgesellschaften und Selbsthilfvereinigungen austauschen, um dabei Bedürfnisse der Betroffenen und unternehmerische Ideen zusammenzubringen.

Die Hochschule fördert als neutraler Orchestrator Strukturen des Austauschs zur produktiven Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Das neu gegründete Netzwerk **DIARLP** steht für die landesweite sektorenübergreifende Vernetzung, Transparenz der Leistungen und die Stärkung innovativer Unternehmungen zur weiteren Verbesserung von Versorgung und Prävention zum Thema Diabetes und Adipositas.

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten Team von **DIARLP** viel Erfolg beim Aufbau des Netzwerks und lade Sie ein, dass Netzwerk **DIARLP** aktiv zu nutzen.



E. Rüger-Muck

Edith Rüger-Muck
Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen



Prof. Dr. Edith Rüger-Muck
Vizepräsidentin der Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

Herausforderung:

Starke Dynamik. Einzelne Akteurinnen und Akteure.

Die Anzahl der Diabetespatient:innen wächst, die „Diabeteslandschaft“ verändert sich schnell. Wer nicht vernetzt ist, verliert Potenzial, um eigene Ansätze bekannt zu machen und Betroffene zu unterstützen.

Als Expert:in im Diabetesbereich kennen Sie diese Herausforderung: Selbst wenn es gelingt, passende Ansprechpartner:innen für bestimmte Fragestellungen zu finden, gestaltet sich ein intensiver Austausch oft schwierig. Das regelmäßige Networking mit vielen Einzelnen ist arbeits- und organisationsintensiv und im Arbeitsalltag kaum zu bewältigen.

So sind Potenziale für die eigene Aufgabenstellung und auch für die Betroffenen ungenutzt. Positiv formuliert: Nutzen Sie das Potenzial und die Vielfalt der sektorenübergreifenden Akteurslandschaft zur Bearbeitung Ihrer eigenen Aufgabenstellungen!

Lösung:

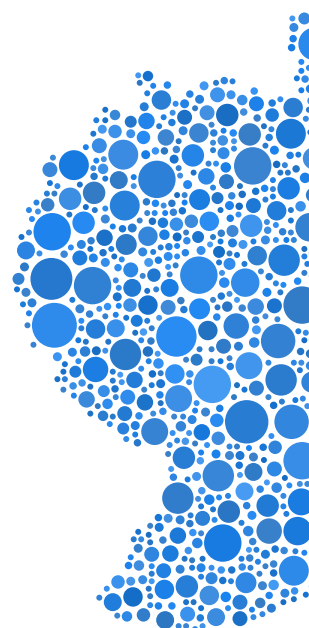
Das Netzwerk, das alle an einen Tisch bringt.

DIARLP setzt sich gemeinsam mit der Politik in Rheinland-Pfalz dafür ein, dass Akteur:innen im Diabetesbereich zusammenarbeiten und Synergieeffekte optimal nutzen können. Das stärkt die Teilnehmenden des Netzwerks und trägt maßgeblich zur Versorgung von diabetesbetroffenen und diabetesgefährdeten Personen in Rheinland-Pfalz bei. Die Menschen, die wir erreichen wollen, werden dabei aktiv und konsequent von Anfang an in den Innovationsprozess der **DIARLP** eingebunden.

Wir setzen auf einen sektorenübergreifenden Austausch auf Augenhöhe. **Teilnehmende des Netzwerks können eigene Ansätze präsentieren, ihre Expertise einbringen und einfach auf wertvolle Impulse zugreifen.**

Die **Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen** sichert als Projektleitung und Orchestrator **wissenschaftliche Begleitung und Netzwerkevaluation.**

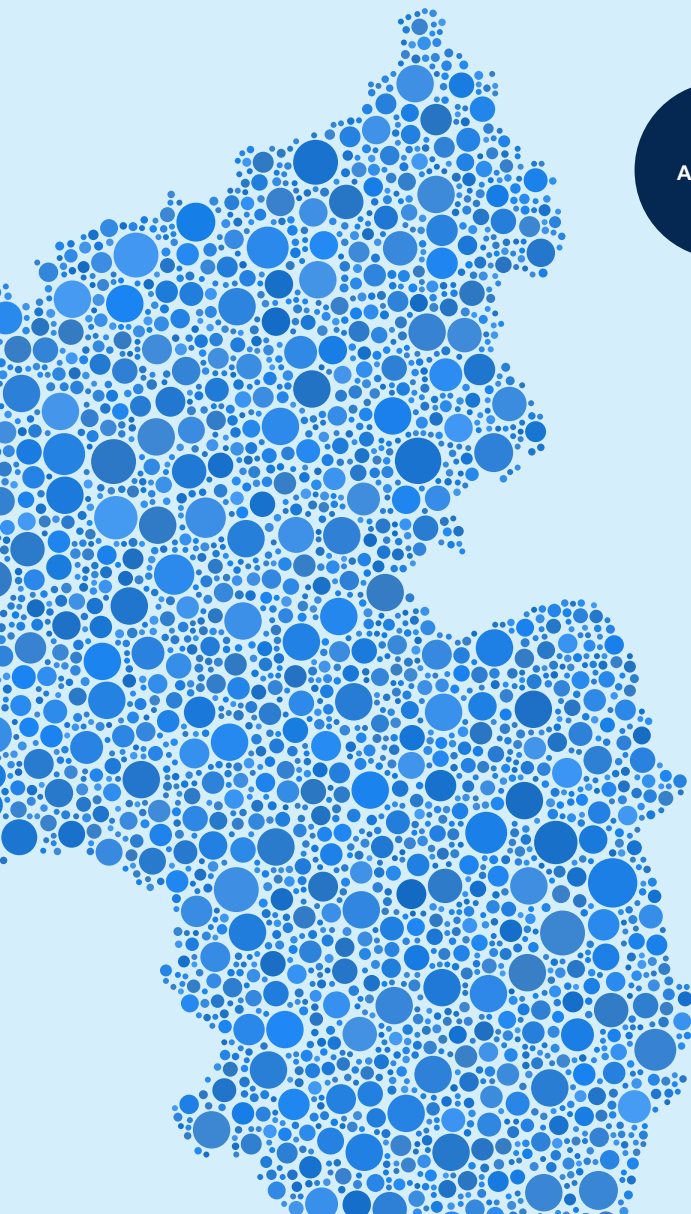
Durch die Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und das breite Spektrum an teilnehmenden Akteur:innen, erhält das Netzwerk DIARLP eine weitreichende Öffentlichkeitswirkung.



Kompetenzfelder: Für welche Expertise möchten Sie bei der **DIARLP** stehen?

Aktuell (Stand 06.2022) befinden wir uns in der Phase des Netzwerkaufbaus. Absehbar sollen alle genannten Themenfelder (und ggf. weitere) bei **DIARLP** mit erfahrenen Akteurinnen und Akteuren besetzt werden.

In welchem Bereich könnten Sie das Netzwerk ergänzen? Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!





Baustein 1: Transparenz

Bei der Versorgung von Menschen mit Diabetes ist es besonders wichtig, **Wissen aus unterschiedlichen Bereichen zu bündeln**, um wirkungsvolle Lösungen zu entwickeln. Schließlich betreffen Erkrankung, Ursachen und individuelle Behandlungsoptionen verschiedene Gesundheits- und Lebensbereiche.

Die **DIARLP** greift diesen Bedarf auf und **bietet eine Plattform**, um zu sehen und gesehen zu werden. Ob Sie sich als Betroffene eine bestimmte Versorgung wünschen, als Medizintechnikunternehmen ärztliches Feedback benötigen oder als Entwickler:in eine Diabetes-App auf den Markt bringen möchten. Die gemeinsame Bekanntmachung des Netzwerks stärkt die **Öffentlichkeitswirkung Ihres Anliegens**, auch über die Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz hinaus.

Baustein 2: Vernetzung

Know-how-Transfer: Netzwerken heißt vor allem Austausch auf kurzem Wege und auf Augenhöhe. Mit der Teilnahme an der **DIARLP** nutzen Sie diese Vorteile in einem auf Diabetes spezialisierten Expert:innenkreis.

Entwicklungen und Trends frühzeitig erkennen: Was tut sich in der Diabetesversorgung, in Forschung, Prävention, Produktentwicklung und anderen zentralen Handlungsfeldern? Welche Bedürfnisse haben die Betroffenen? Jede Expertin und jeder Experte in der **DIARLP** hat einen anderen Blick darauf und kann wertvolle Impulse geben.

Komplexe Herausforderungen besser lösen: Herausforderungen der „stillen Pandemie“ Diabetes und der Folgeerkrankungen lassen sich meistern, wenn man über den „Tellerrand“ blickt und vernetzt arbeitet!



Baustein 3: Innovation

Perspektivisch können wir als **DIARLP abgestimmte Angebote für Betroffene und diabetesgefährdete Menschen** entwickeln, zum Beispiel für bestimmte Personengruppen wie übergewichtige Kinder oder für Menschen mit bestimmten, diabetesbedingten Beschwerden.

Wissenschaftliche Begleitung und Recherche unterstützt bei der Angebotsentwicklung. Gemeinsam stärken sich die Akteur:innen der **DIARLP** in der Öffentlichkeit, beispielsweise bei Betroffenen- oder Fachveranstaltungen sowie in übergeordneten Netzwerken. Auch hier bietet **DIARLP** neue, innovative Optionen.

Baustein 4: Wissenschaft

Wirkungsorientierte Netzwerkevaluation: Die Hochschule begleitet die Anlaufphase der **DIARLP**, um die Entwicklung wirksamer Netzwerkaktivitäten zu unterstützen.

Wissenschaftliche Recherche: Recherche, Analyse und Aufbereitung von internationalen Best Practice Modellen, Methoden und Konzepten für die Netzwerkaktivitäten.

Datenerhebung Akteur:innen: Interviews und Fragebögen erheben die Ideen und Bedarfe der Netzwerkteilnehmenden zur inhaltlichen und methodischen Ausrichtung der Netzwerkaktivitäten.

Partizipative Ansätze: Beteiligung an Barcamps (Ideenwerkstatt) stellt sicher, dass alle Akteur:innen sich gleichberechtigt einbringen.



So werden Sie Teil der **Diabetes Allianz Rheinland-Pfalz** (**DIARLP**)

Netzwerk kennenlernen

Die Qualität und Leistungsfähigkeit des Netzwerks **DIARLP** ergibt sich aus der Vielfalt und Innovationskraft der Mitglieder. Bei uns sehen Sie auf einen Blick, welche Bereiche und Akteur:innen bereits im Netzwerk vertreten sind. In welchem Bereich könnten Sie mit Ihrer fachlichen Perspektive und Ihrer Expertise vom Netzwerk profitieren und **DIARLP** bereichern?

Kontakt aufnehmen

Nehmen Sie Kontakt auf, um herauszufinden, inwiefern eine Teilnahme Sie, Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation bei der Erreichung Ihrer Ziele unterstützen könnte. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam über die zukünftigen Möglichkeiten von **DIARLP** zu sprechen! Kontaktdaten und weitere Infos: www.diabetesallianz-rlp.de.

Gemeinsam Diabetesprojekte und -innovationen stärken

Ihre Teilnahme am Netzwerk **DIARLP** stärkt Innovationen, Projekte, Dienstleistungen und Produkte für Diabetesbetroffene in Rheinland-Pfalz und trägt dazu bei, diese Erkrankung zu meistern. **Gut für Ihre Projekte und für die Lebensqualität der Bürger:innen**, auch über Rheinland-Pfalz hinaus.

Ihre DIARLP Ansprechpartner:innen

Das Gesamtprojektleitung des Netzwerks **DIARLP** obliegt der **Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen**. Kooperationspartner ist **InnoNet HealthEconomy e.V.**, das Netzwerk der Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz.



Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ist mit rund 4.500 Studierenden eine Institution mittlerer Größe in der vielfältigen Hochschullandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar. Praxisorientierung, Forschungsstärke sowie regionale und internationale Vernetzung mit Institutionen, Partnerhochschulen, gesellschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen zeichnen sie aus und eröffnen den Studierenden beste Chancen für den späteren Berufseinstieg.

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen am Rhein
www.hwg-lu.de

Ansprechpartnerin:

Maïke Scheipers
Projektleitung Diabetes Allianz Rheinland-Pfalz (DIARLP)
Institut für Management, Ökonomie und Versorgung im Gesundheitsbereich (IMÖVG)
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Tel.: +49(0)621/5203-455 | dia-rlp@hwg-lu.de



InnoNet HealthEconomy e.V.

Die Zukunft der Gesundheitswirtschaft ist digital und vernetzt. Ohne Austausch und interdisziplinäre Zusammenarbeit gehen viele Chancen verloren. InnoNet HealthEconomy e.V. ist das Netzwerk für die Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz. Die Ziele: Transparenz schaffen. Vernetzung fördern. Sichtbarkeit stärken.

www.innonet-healtheconomy.com

Ansprechpartnerin:

Elke Butzen-Wagner
Geschäftsführung InnoNet HealthEconomy e.V. | Networking
Tel.: +49(0)6131 930 77-29 | Mobil: +49 173 7981774
elke.butzen-wagner@innonet-healtheconomy.de

Die Projektförderung erfolgt in der Anschubphase (bis 09.2023) durch das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** (MWVLW) Rheinland-Pfalz.



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

52 Referate organisiert in sieben Abteilungen: Das Spektrum des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) ist groß. Wirtschafts- und Strukturpolitik, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Innovationsförderung, Weinbau, Weinüberwachung, die Landesgartenschau, Landwirtschaft, ländliche Entwicklung sowie Straßenbau, ÖPNV oder Grundsatzfragen der Mobilität gehören dazu.

<https://mwvlw.rlp.de>

Ansprechpartnerin:

Marlen Peseke
Referentin für Gesundheitswirtschaft
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Tel.: +49(0)6131 162121 | marlen.peseke@mwvlw.rlp.de